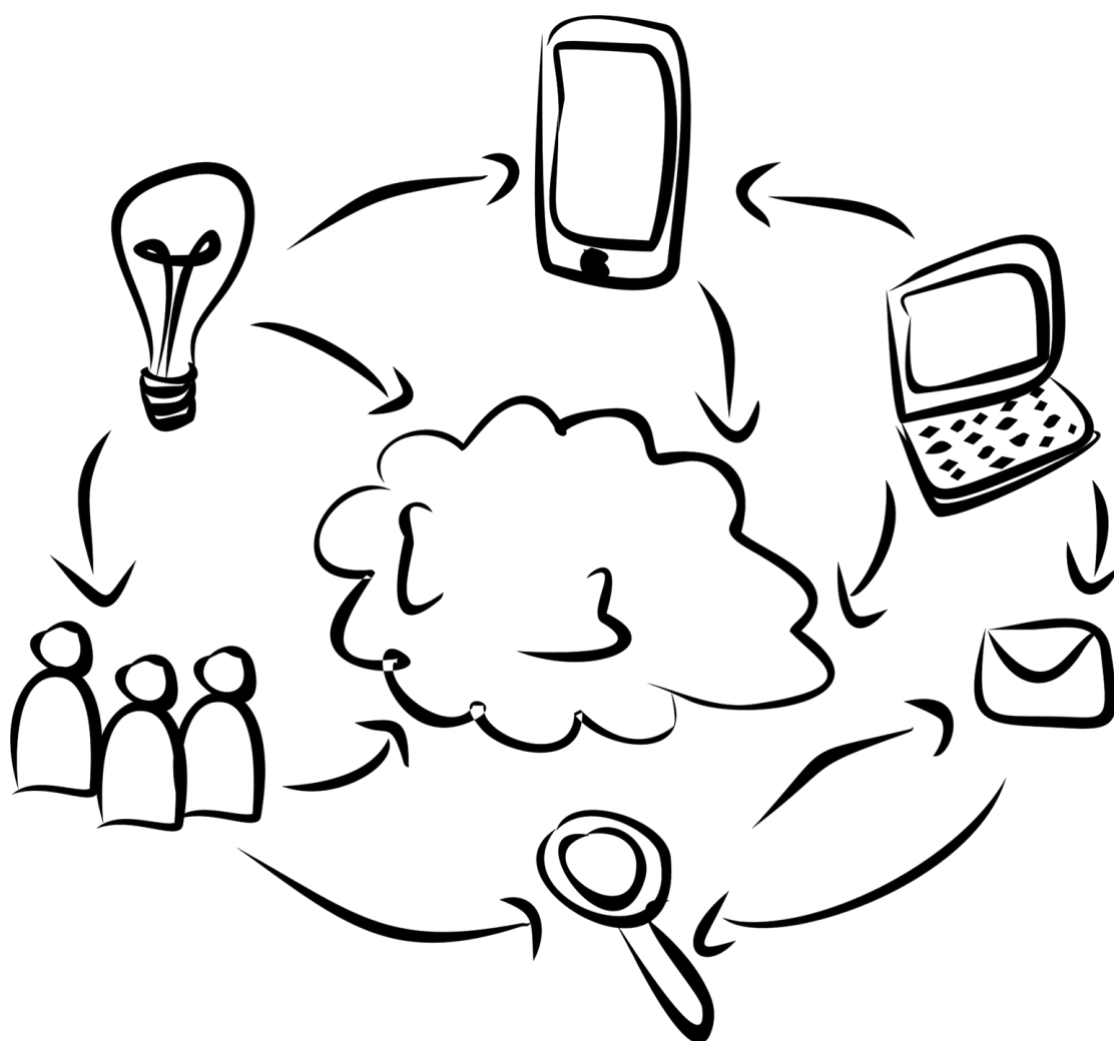


MEDIENKONZEPT

der Bezirksgrundschule



Autor:innen: Verena Ratzlaff und Lisa Krause

Mitwirkende: Verena Ratzlaff, Lisa Krause, Bezirkskollegium

Stand: September 2025

Inhaltsverzeichnis

1.	Einführung.....	1
2.	Definition von Medien	1
3.	Status Quo.....	2
4.	Ausstattung.....	4
4.1	Aktuelle Ausstattung und Raumkonzepte	4
4.2	Perspektivische Ausstattung	4
5.	Professionalisierung des Kollegiums.....	5
6.	Zielsetzung im Unterricht	5
6.1	Medienpädagogische Zielsetzung	5
6.2	Mediencurriculum	7
6.3	Medienunterricht als Teil des Sachunterrichtes.....	17
6.3.1	Medienunterricht in Jahrgang 3.....	18
6.3.2	Medienunterricht in Jahrgang 4.....	28
7.	Ausblick: Evaluation und mögliche Entwicklungsziele.....	41
8.	Literaturangaben, Quellenangaben und Hilfsmittel	43

Albert-Schweitzer-Schule
Bezirksgrundschule
Schluchtweg 1
22337 Hamburg
Tel. +49 (0)40 4289305-0
Fax +49 (0)40 4289305-14
Albert-Schweitzer-Schule@bsb.hamburg.de
<https://albert-schweitzer-grundschule.hamburg.de/>

1. Einführung

In einer zunehmend digital geprägten Welt nehmen Medien eine zentrale Rolle in der Entwicklung von Kindern und im Bildungsbereich ein. Medien umfassen dabei neben interaktiven digitalen Technologien wie Computer, Tablets oder Whiteboards auch traditionelle Formen wie Bücher und audiovisuelle Materialien. Die Bezirksgrundschule der Albert-Schweitzer-Schule verfügt über eine grundlegende technische Ausstattung, die kontinuierlich weiterentwickelt und ergänzt wird mit dem Ziel, den aktuellen Bildungsstandards und alltäglichen Anforderungen gerecht zu werden.

Das vorliegende Medienkonzept widmet sich deshalb der Ausbildung und Förderung grundlegender Medienkompetenzen, um die Schüler:innen der Klassen eins bis vier auf etwaige Anforderungen unserer zunehmend vernetzten Gesellschaft vorzubereiten und ihre Teilhabe an etwaigen (Evaluations-) Prozessen zu ermöglichen. Im Bereich des Unterrichtes bedeutet dieses, den Schüler:innen nicht nur den Umgang mit verschiedenen Medien zu vermitteln, sondern auch kritisches Denken und kreative Problemlösungsfähigkeiten zu entwickeln. Es geht darum, eine nachhaltige Medienbildung zu etablieren, die sowohl die individuellen Lernbedürfnisse der Kinder berücksichtigt als auch eine Zusammenarbeit der Schulgemeinschaft mitdenkt. Auch die Professionalisierung des Kollegiums spielt dabei eine wichtige Rolle: Nur durch gezielte Fortbildungen können Lehrkräfte notwendige Kompetenzen erwerben und aktuelle Medien nachhaltig sowie effektiv in den Unterricht integrieren.

Um die vorangehend dargelegten Vorhaben zu erreichen, verfolgt das vorliegende Medienkonzept den Leitgedanken, eine Lernumgebung für alle Schüler:innen zu schaffen, die sowohl Neugier als auch Interesse an Medien weckt und gleichwohl einen verantwortungsbewussten Umgang mit diesen unterstreicht.

In den Kapiteln zwei bis vier sei daher eine diesem Konzept zu Grunde gelegte Definition von Medien umrissen sowie die Ausstattung der Bezirksgrundschule als Status Quo dargelegt. Anschließend steht in Kapitel fünf und sechs die Umsetzung medialen Lernens im Fokus, indem die Professionalisierung des Kollegiums und die Zielsetzung im Unterricht erläutert sei. In einem abschließenden Ausblick richtet sich der Blick im letzten Kapitel sodann auf mögliche Entwicklungs- und Evaluationsfelder.

2. Definition von Medien

In der Literatur wird der Medienbegriff unterschiedlich definiert, so dass sich eine einheitliche Mediendefinition schwierig gestaltet. Gemeinsamer Konsens ist jedoch, dass das Wort „Medium“ von dem lateinischen Begriff *medius* stammt und so viel bedeutet wie „in der Mitte von“ oder „vermittelnd“. Im Allgemeinen werden Medien folglich als Mittel zur Weitergabe und Verbreitung von Informationen genutzt und eingesetzt. Ihr konkreter Einsatz ist analog sowie digital möglich. Dieser kann beispielweise über Sprache, Mimik, Gestik, Schrift und / oder Bilder erfolgen. Auf diese Weise können unterschiedliche und vielfältige Wahrnehmungskanäle des Menschen aktiviert und so verschiedene Lernstile und Lerntypen angesprochen werden¹.

¹ Zur näheren Ansicht etwa: https://www.lernumgebungen.ch/files/artikel_buecher/maike_loos_lerntypen_2001.pdf.

Im (medien-) pädagogischen Bereich werden Medien vor diesem Hintergrund als allgemeine Lehr- und Lernmittel unter didaktischer Zweck- und Zielsetzung definiert und nicht zuletzt seit dem Erlass der Kultusministerkonferenz „Bildung in der digitalen Welt“ sowie der Umsetzung des bundesweiten „DigitalPaktes“ in den Unterrichtsalltag implementiert².

Im Folgenden seien exemplarische Medien aufgezählt, die an der Bezirksgrundschule der Albert-Schweitzer-Schule im analogen und digitalen Medienbegriff mitgedacht werden:

Analog: Lehrwerke, Arbeits- und Schreibhefte, herkömmliche Tafeln mit Kreide, Whiteboards mit Whiteboard-Markern sowie sämtliche Unterrichtsmaterialien, die zur Vermittlung und Vertiefung von Lerninhalten dienen (z.B. Lernspiele, Rechenschieber...) u.v.m.

Digital: CD-Player, CDs, DVD-Player, DVDs, internetfähige (End-) Geräte, darunter etwa digitale Tafeln, Whiteboards mit Beamer, CTouch-Geräte, HDMI-Kabel, Apple Lightning auf HDMI - Adapter, digitale Speichermedien, Computer und Laptops mit / ohne Laufwerk, iPads, digitale Stifte, digitale Lernspiele, digitale Lernplattformen, Smartphones, Soziale Netzwerke sowie Computerspiele u.v.m.

3. Status Quo

Die **Albert-Schweitzer-Schule** teilt sich in **drei Abteilungen** auf: Die Unterstufe und Mittelstufe des Schulteils mit besonderer pädagogischer Prägung sowie die Bezirksgrundschule. Das Schulgebäude besteht aus mehreren Gebäudeteilen, die nicht miteinander verbunden sind. In den verschiedenen Gebäudeteilen befinden sich sämtliche Klassen-, Fach- und Funktionsräume sowie ein Kopierraum mit zwei Kopiergeräten, zwei Lehrkräftezimmer und ein Lehrkräftearbeitszimmer mit Computer-Arbeitsplätzen sowie mehreren Druckern.

Das **Bezirksskollegium** unterrichtet in zwei von den angesprochenen Schulgebäudeteilen mit insgesamt elf Klassenräumen. Alle Klassenräume sind mit einem internetfähigen **CTouch-Gerät** sowie **WLAN** für alle Unterrichtssituationen ausgestattet. Das WLAN sowie die Technik der Geräte lassen sich in der Regel als sehr **zuverlässig** beschreiben. Jede:r Lehrkraft steht ein **WLAN-Zugang** sowie ein **Arbeits-iPad** zur Verfügung. Darüber hinaus besteht für Lehrkräfte die Möglichkeit, ein **HDMI-Kabel** und einen **Adapter** (Apple Lightning auf HDMI) für eine Kabelverbindung vom iPad zum C-Touch-Gerät zu nutzen.

In einem Lehrkräftezimmer im Bezirksgebäude stehen zwei **Computer-Arbeitsplätze** sowie ein Drucker zur Verfügung. Eine genaue Aufschlüsselung des technischen und digitalen Inventars bzw. der Hardware und Software in den Klassenräumen der Bezirksgrundschule erfolgt im nächsten Abschnitt „Aktuelle Ausstattung“.

Die Größe des Gesamtkollegiums sowie die Weitläufigkeit des Schulgeländes erfordern gut ausgebaute Kommunikationswege. Zurzeit existieren daher **zwei datenschutzkonforme, sichere Austauschplattformen**: Zunächst wurde zu Beginn des Schuljahres 2016/17 das schulische Zugangsportal **Eduport** eingeführt, das einige Jahre später pandemiebedingt um

² Zur näheren Ansicht etwa: <https://www.kmk.org/dokumentation-statistik/beschluesse-und-veroeffentlichungen/bildung-in-der-digitalen-welt.html#c7333>.

die Austauschplattform **IServ** ergänzt wurde, da diese ein Modul mit Videokonferenzen beinhaltet. Diese Doppelung der Internetportale führte im Kollegium der Schule vermehrt zu dem Wunsch, eine einheitliche Plattform für die Dateiablage sowie die Kommunikation zwischen Eltern, Schüler:innen und Lehrkräften zu etablieren. Der schulisch angestrebte Wechsel von Eduport zu IServ kommt dem Wunsch von Einheitlichkeit daher entgegen. Dieser Wechsel soll langfristig dazu führen, eine zentrale und übersichtliche Plattform zu nutzen, die etwaige Möglichkeiten und Module wie eine zentrale Dateiablage, einen Kalender, ein E-Mail-Programm und Videokonferenzen sowie andere Module miteinander verknüpft.

Zu Beginn des Schuljahres 2022/23 wurde daher in allen Abteilungen der Albert-Schweitzer-Schule die **Umsiedlung** der bisher bei Eduport abgelegten Dateien **zu IServ** zu gestartet. Dieser Prozess ist für die Bezirksgrundschule seit Beginn des 2. Schulhalbjahres 2022/23 abgeschlossen, so dass **IServ alsbald als einheitliche Plattform** für die Kommunikation zwischen schulischem Personal, Eltern und Schüler:innen genutzt werden kann. Neu abzusichernde Dateien werden vom Kollegium nunmehr in einem übersichtlichen Ordnersystem bei IServ abgelegt, das von der Arbeitsgruppe Medien angelegt und gepflegt wird.

Jede:r Schüler:in und jede Lehrperson der Bezirksgrundschule verfügt zur Nutzung der Plattform über einen **IServ-Zugang** - alle Lehrperson verfügen zusätzlich über **Login-Daten** für **Eduport** sowie das digitale Zeugnisportal **DiViS**, das zur Erstellung von Zeugnissen herangezogen wird.

Eine Aufschlüsselung der digitalen Ausstattung in den Klassenräumen der Bezirksgrundschule erfolgt im nächsten Abschnitt. Soviel sei jedoch vorweggenommen: Jeweils zwei Klassen der Bezirksgrundschule steht ein gemeinsamer **iPad-Koffer mit Ladefunktion** zur Verfügung. Darin befinden sich Tablets, die im Unterricht flexibel eingesetzt werden können. **Zwei Klassen**, deren Klassenräume sich nicht im Bezirksgebäude befinden, haben **bisher keinen eigenen iPad-Koffer**. Diese beiden Klassen teilen sich einen iPad-Koffer mit zwei Klassen aus dem Bezirksgebäude. Die Kommunikation zwischen den Lehrkräften und die Ausleihe der iPads funktioniert bisher gut, auch wenn die **Koordination der iPad-Nutzung** für entsprechende Kolleg:innen einen erhöhten Aufwand mit sich bringt, da sich vor der Ausleihe der iPads mehrere Klassenlehrkräfte abstimmen müssen. In der Regel arbeiten zurzeit **zwei Schüler:innen gemeinsam mit einem iPad**. Nicht alle der iPads verfügen bisher über eine **Tastatur-Hülle**. Das hat zur Folge, dass nicht alle SuS zugleich das Schreiben auf der Tastatur erlernen können. Bei der Nutzung der **touch-basierten Displaytastatur** unterstützt die unterrichtende Lehrkraft die Schüler:innen phasenweise. Eine weitere Hilfestellung wird darüber hinaus ggf. dann nötig, wenn es um die **WLAN-Verbindung** des iPads geht. Der automatische Verbindungsaufbau mit dem Internet funktioniert in der Regel zuverlässig. In seltenen Fällen muss diese jedoch erneut manuell von der Lehrperson eingerichtet werden, was zu Beginn von Arbeitsphasen zu kurzen Verzögerungen führen kann. Ähnlich verhält es sich ebenfalls bei den auf dem iPad **installierten Apps**. Diese **aktualisieren sich nämlich automatisch**, so dass auch dieses manchmal zu kleineren Verzögerungen im Unterrichtsablauf führen kann.

4. Ausstattung

Nachstehend richtet sich der Blick zunächst auf die aktuelle Ausstattung der Klassenräume sowie die Raumkonzepte der Bezirksgrundschule. Anschließend seien auf dieser Grundlage wünschenswerte Anschaffungen im Sinne einer etwaigen perspektivischen Ausstattung genannt.

4.1 Aktuelle Ausstattung und Raumkonzepte

Alle Klassenräume der Bezirksgrundschule sind mit einem **C-Touch Gerät** ausgestattet. Die Funktionen des C-Touch Gerätes werden von den Lehrkräften aktuell unterschiedlich stark genutzt. Gleichzeitig befindet sich in jedem Klassenraum eine **Tafel** bzw. ein **Whiteboard**. Einige Klassen sind ebenfalls mit einem **CD-Player** ausgestattet. Des Weiteren kann ein **DVD-Player** im Büro der Bezirksgrundschulleitung ausgeliehen werden.

Wie bereits angesprochen, stehen den Schüler:innen und Lehrkräften ein **iPad-Koffer mit Ladefunktion** zur Verfügung, der nach Absprache mit der parallel gelegenen Klasse, jederzeit genutzt werden kann. Zur Projektion von Inhalten auf dem iPad oder allgemeinen Dokumenten können die Klassen ebenfalls auf einen **Tablet-Ständer** zurückgreifen. Ein Tablet-Ständer ist jeweils einem iPad-Koffer zugeordnet und somit für zwei Klassen nutzbar.

Um die vorliegende Ausstattung effizient im Unterrichtsgeschehen nutzen zu können, achten die Lehrkräfte auf eine flexible und an die Lerngruppe angepasste **Sitzordnung**. Die Schüler:innen sind zumeist in der Lage von ihrem Platz aus sowohl die Tafel bzw. das Whiteboard, als auch das C-Touch in den Blick zu fassen. Zudem lassen offene Unterrichtsphasen eine anteilige Arbeit der Lerngruppe mit iPads zu. Das Bezirksgebäude erlaubt es den Lehrkräften ebenfalls, die Schüler:innen auf den Fluren oder in den Zwischen- bzw. Nebenräumen arbeiten zu lassen.

4.2 Perspektivische Ausstattung

Die Auflistung sowie die Erläuterungen zur aktuellen Ausstattung zeigen, dass an der Bezirksgrundschule der Albert-Schweitzer-Schule bereits eine breite Grundlage für die Arbeit mit digitalen Medien und für die Vermittlung mit (digitalen) Lerninhalten geschaffen wurde. Für eine gelingende und fundierte medienpädagogische Arbeit erscheint es dennoch sinnvoll und wünschenswert, die vorhandene Ausstattung zukünftig und in einem sukzessiven Prozess um folgende Hard- und Software zu erweitern:

- Vollständiger iPad-Klassensatz pro iPad-Koffer: Um auf die individuellen Lernfortschritte aller Schüler:innen eingehen zu können, wäre es optimal, wenn Schüler:innen jederzeit die Möglichkeit hätten, in Einzelarbeit an einem iPad zu arbeiten.
- Pencils für alle iPads: Als sinnvolle Ergänzung zur digitalen Arbeit könnten mit dieser Anschaffung gleichwohl digitale sowie handschriftliche Fertigkeiten der SuS gefördert werden.
- iPad-Hüllen mit Tastatur für alle Geräte (Schüler:innen und Lehrkräfte).
- iPad-Ständer für jede Klasse.
- Microsoft Office (Word, Excel, PowerPoint) auf allen iPads (Schüler:innen und Lehrkräfte).
- (Externe) Laufwerke zum direkten Abspielen von DVDs über CTouch.

5. Professionalisierung des Kollegiums

Das Kollegium bildet sich fortlaufend weiter, um den (digitalen) Anforderungen des Unterrichtsalltages angemessen begegnen zu können. Dazu werden in Ergänzung zu den Fortbildungen des Landesinstitutes kontinuierlich schulinterne Fortbildungen für das Kollegium angeboten. In den vergangenen Schuljahren standen etwa folgende schulinterne Fortbildungen für Lehrkräfte an der Albert-Schweitzer-Schule zur Auswahl:

- Gamification und digitales Feedback,
- Filmproduktion in der Schule,
- verschiedene iPad Fortbildungen,
- Die Nutzung von CTOUCH,
- iPad / C-Touch für Einsteiger und Fortgeschrittene,
- Einführung in die Nutzung von iPads und
- IServ für Einsteiger bzw. Fortgeschrittene.

6. Zielsetzung im Unterricht

In diesem Abschnitt steht zunächst die medienpädagogische Zielsetzung im Unterricht der Bezirksgrundschule im Fokus. Anschließend sei das Mediencurriculum in Anlehnung an die KMK-Kompetenzen „Bildung in der digitalen Welt“ skizziert. In einem letzten Schritt erfolgt die Darlegung des Medienunterrichtes als Teil des Sachunterrichts in den Klassenstufen 3 und 4.

6.1 Medienpädagogische Zielsetzung

Dieser Abschnitt des Medienkonzeptes sieht die Darlegung der medienpädagogischen Ziele der Albert-Schweitzer-Bezirksgrundschule vor. Diese konzentrieren sich schwerpunktmäßig auf die vier Bereiche Soziale Netzwerke, Browser / Suchmaschinen, Softwarenutzung sowie Bedienung und Anwendung. Die Schwerpunkte und Ziele jedes Bereiches seien im Folgenden skizziert:

Soziale Netzwerke

Schwerpunkt: Nutzungsmöglichkeiten, Risiken und Gefahren sozialer Netzwerke, Chats und privater Informationsweitergabe

Ziele:

Die SuS erlernen einen sicheren und souveränen Umgang mit sozialen Medien, indem etwaige Gefahren beleuchtet und Möglichkeiten zur Nutzung dargelegt werden.

Die SuS beginnen zwischen dem eigenen Selbst in der digitalen Welt und im realen Leben zu differenzieren, indem der Unterschied zwischen realen Gesprächen und digitalen Unterhaltungen (Chats, Kommentare, Fotos, Profile, ...) im Unterricht thematisiert wird sowie deren Reichweite, Wert und Auswirkungen verdeutlicht und hinterfragt werden.

Browser / Suchmaschinen

Schwerpunkt: Reflektierter Umgang mit Websites

Ziele:

Die SuS kennen und nutzen das Internet als Informationsquelle.

Die SuS lernen geeignete Seiten für die Recherche kennen.

Die SuS formulieren Suchanfragen gezielt.

Die SuS lernen, dargebotene Informationen und Inhalte kritisch zu überprüfen.

Die SuS lernen, dass sich digitale Informationen und Informationsquellen rasch ändern können.

Die SuS erlernen den selbstständigen Umgang mit lernförderlichen Internetseiten (z.B. Antolin).

Softwarenutzung

Schwerpunkt: Textverarbeitungsprogramme kennenlernen

Ziele:

Die SuS lernen ein Programm zur Textverarbeitung kennen.

Die SuS lernen individuelle Lernprogramme (z.B. Blitzrechnen, Anton) zur eigenen Nutzung kennen.

Bedienung und Anwendung

Schwerpunkt: Verantwortungsbewusster und korrekter Umgang mit technischen Geräten

Ziele:

Die SuS erlernen den richtigen Umgang mit technischen Geräten (z.B. iPad) im Unterricht.

Die SuS lernen, mit dem iPad zu fotografieren.

Die SuS lernen, Geräusche aufzunehmen.

6.2 Mediencurriculum

Das Mediencurriculum ist in Anlehnung an die KMK-Kompetenzen „Bildung in der digitalen Welt“ entstanden. Es bezieht sich somit auf die darin sechs dargelegten Bereiche:

1. Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren,
2. Kommunizieren und Kooperieren,
3. Produzieren und Präsentieren,
4. Schützen und sicher agieren,
5. Problemlösen und Handeln sowie
6. Analysieren und Reflektieren.

Mit Blick auf die Albert-Schweitzer-Bezirksgrundschule bietet das Mediencurriculum erste Anregungen für den fachspezifischen sowie fächerübergreifenden Einsatz medialer Elemente in den Unterricht und enthält exemplarisch konkrete Umsetzungsmöglichkeiten zur Integration digitaler Medien im schulischen Bereich. Die einzelnen inhaltlichen Aspekte der Kompetenzbereiche seien im Folgenden tabellarisch dargestellt.

1. Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren			
1.1 Suchen und Filtern			
Fach	Jahrgang	Inhaltsoption	Materialbeispiel
Deutsch	3-4	- Eigenständig Gedichte suchen - Zu Autoren recherchieren	- Suchmaschinen für Kinder, z.B.: FragFinn (https://www.fragfinn.de/) oder Helles Köpfchen (https://www.helles-koepfchen.de/)
Mathe	1-4	- Erklärvideo zu aktuellem Lerninhalt suchen - Übungen (im Bereich Arithmetik) zum Automatisieren suchen und nutzen	- QR-Codes zu Videos, z.B. Matinko (https://www.matinko.de/) oder Pikas (https://pikas.dzlm.de) - Blitzrechnen App
Sachunterricht	3-4	- Referate mit Suchmaschinen vorbereiten	- Suchmaschinen für Kinder, z.B.: FragFinn (https://www.fragfinn.de/) oder

			Helles Köpfchen (https://www.helles-koepfchen.de/)
Englisch	3-4	- Vokabeln suchen und übersetzen	- LEO (www.leo.org) - DeepL (https://www.deepl.com/de/translator)
Kunst	3-4	- Wie und wo kann ich nachsehen, um das etwaige Original zu finden?	- Google Lens (https://lens.google/intl/de/)
Sport	1-4	- Tänze finden	- dance360-school (https://www.dance360-school.ch/)
Allgemein	1-4	- Suchmaschinen kennen - Filtereinstellungen nutzen - Suchbegriffe auf Internetseiten finden	- Suchmaschinen für Kinder, z.B.: FragFinn (https://www.fragfinn.de/) oder Helles Köpfchen (https://www.helles-koepfchen.de/)
1.2 Auswerten und Bewerten			
Sachunterricht	1-4	- Suchergebnisse bewerten	- Internet ABC Modul 1.2
Allgemein	1-4	- Suchergebnisse filtern und bewerten; Erkennen und Ausschließen von kommerziellen Anbietern	- Suchmaschinen für Kinder, z.B.: FragFinn (https://www.fragfinn.de/) oder Helles Köpfchen (https://www.helles-koepfchen.de/)
1.3 Speichern und Abrufen			
Deutsch	3-4	- Eigene Texte abspeichern und abrufen	- Textverarbeitungsprogramme - Digitales Endgerät, z.B. iPad
Mathe	3-4	- Schaubilder und Diagramme erstellen und abspeichern	- Classroomscreen (https://classroomscreen.com) - Screenshot (Tastenkombination)
Sachunterricht	2-4	- Bilder abspeichern und aufrufen	- Fotoprogramme - Digitales Endgerät, z.B. iPad
Allgemein	2-4	- Ordnerstrukturen / Speicherorte - Klassencloud	- Digitales Endgerät, z.B. iPad

2. Kommunizieren und Kooperieren			
2.1 Interagieren			
Fach	Jahrgang	Inhaltsoption	Materialbeispiel
Deutsch	4	- Eine E-Mail schreiben - Unterschied Brief und E-Mail - Sender-Empfänger bei digitaler Kommunikation	- Internet ABC Lernmodul 3
Kunst	4	- Kommunikation durch digitale Kunst: Kunstfilme und -Bilder	- Gängige Videoplattformen
2.2 Teilen			
Allgemein	1-4	- Cloud Nutzung - App Nutzung	- IServ (www.ass-hh.eu) - Oncoo (https://www.oncoo.de/)
2.3 Zusammenarbeiten			
Allgemein	1-4	- Programme zur Informationsverarbeitung sowie für Abfragen, Feedback und digitale Speicherorte	- Oncoo (https://www.oncoo.de/) - IServ (www.ass-hh.eu) - Task Cards (https://www.taskcards.de/) - Gängige digitale Pinnwände
2.4 Umgangsregeln kennen und einhalten			
Deutsch	4	- E-Mail / Brief tippen und schreiben (s. Deutsch)	- Textverarbeitungsprogramme - Digitales Endgerät, z.B. iPad - Internet ABC Lernmodul 3
2.5 An der Gesellschaft aktiv teilhaben			
Deutsch	1-4	- Leserbrief schreiben und verschicken, - Soziale Projekte (z.B. Postkarten oder Briefe schreiben)	- Soziale Projekte (z.B. Post mit Herz: https://postmitherz.org/)
Sachunterricht	4	- Hamburg	- Die Hamburgische Bürgerschaft (Sozialwissenschaftliche Perspektive) - Digitale Rathausführung

Englisch	3-4	- Kennenlernen verschiedener Aspekte der englischen Kultur - Lernen der englischen Sprache	- Lernapp / Lernplattform <i>Wizadora</i> (Planet Schule: https://www.planet-schule.de/schwerpunkt/wizadora/wizadora-lernspiel-100.html)
Allgemein	1-4	- Sozialer Tag (Unterstützung sozialer Projekte)	- Suchmaschinen für Kinder, z.B.: FragFinn (https://www.fragfinn.de/) oder Helles Köpfchen (https://www.helles-koepfchen.de/)

3. Produzieren und Präsentieren			
3.1 Entwickeln und Produzieren			
Fach	Jahrgang	Inhaltsoption	Materialbeispiel
Deutsch	3-4	- Gedichte digital schreiben/ausgestalten	- Textverarbeitungsprogramme - Digitales Endgerät
Mathe	3-4	- Lernvideos produzieren - Rechenwege darstellen - Programmieren in der Grundschule als Möglichkeit zur Öffnung der digitalen Welt	- Stop Motion (App) - Explain everything (https://explaineverything.com/), - Sketchometrie (https://sketchometry.org/de/) - Programmieren in der Grundschule (https://pikas.dzlm.de/)
Sachunterricht	4	- Mittelalter - Referat zu einem Unterthema - (z.B. Ritterkämpfe) mit Bildern oder Filmen unterstützen	- Bilder und / oder Filme auf digitalen Plattformen für eine Präsentation speichern (z.B. auf IServ: www.ass-hh.eu)
Kunst	3-4	- StopMotion-Filme - KI Bilder	- iMovie (App) - Stop Motion (App) - Canva (https://www.canva.com/de_de/ai-image-generator/)
Allgemein	2-4	- Bilder für eine Präsentation suchen und speichern, ausdrucken - Fotos bearbeiten	- Suchmaschinen für Kinder, z.B.: FragFinn (https://www.fragfinn.de/) oder Helles Köpfchen (https://www.helles-koepfchen.de/) - Paint, Fotoverarbeitungsprogramme
3.2 Weiterverarbeiten und Integrieren			
Deutsch	4	- Sachtext schreiben - Infos sammeln, Bilder suchen und weiterverarbeiten z.B. einen Flyer erstellen	- Textverarbeitungsprogramme, - Suchmaschinen für Kinder, z.B.: FragFinn (https://www.fragfinn.de/) oder

			Helles Köpfchen (https://www.helles-koepfchen.de/)
Sachunterricht	3-4	- Sachtext schreiben - Infos sammeln, Bilder suchen und weiterverarbeiten z.B. einen Flyer erstellen	- Textverarbeitungsprogramme, - Suchmaschinen für Kinder, z.B.: FragFinn (https://www.fragfinn.de/) oder Helles Köpfchen (https://www.helles-koepfchen.de/)
Allgemein	1-4	- Klassenregeln ergänzen / erneuern	- Textverarbeitungsprogramme
3.3 Rechtliche Vorgaben beachten			
Sachunterricht	4	- Sexualerziehung	- Persönlichkeitsrechte schützen (Themenbereiche könnten z.B. sein: Fotos verschicken, Mobbing, usw.)
Allgemein	3-4	- Internet ABC - Lernmodul 4.1 - Quellenangaben - Lizenzfreie Bilder	- Internet-ABC Lernmodul 4.1, - Kostenfreie und meist lizenzfreie Grafiken: https://creazilla.com/de

4. Schützen und sicher agieren			
4.1 Sicher in digitalen Umgebungen agieren			
Fach	Jahrgang	Inhaltsoption	Materialbeispiel
Sachunterricht	3-4	- Vor Gefahren schützen	- Internet ABC - Modul 3
4.2 Persönliche Daten und Privatsphäre schützen			
Allgemein	1-4	- Einloggen / Ausloggen - Name und Passwort nicht auf Schul-iPads speichern	- Anton App - Bettermarks (https://de.bettermarks.com/) - Antolin (https://antolin.westermann.de/) - Blitzrechnen (https://www.klett.de/produkt/isbn/ECN60003APA99)
4.3 Gesundheit schützen			
Sachunterricht	3-4	- Wenn das Smartphone stresst - Chatten / Texten Gruppendruck	- Internet ABC Modul 1.4 - Internet ABC Modul 2.2
Allgemein	1-4	- Bildschirmzeit begrenzen	- Einstellungen des digitalen Endgerätes
4.4 Natur und Umwelt schützen			
Allgemein	1-4	- Energiesparen durch Ausschalten von digitalen Geräten - Energieverbrauch bei Nutzung von KI - Rücksichtsvoller Umgang mit technischen Geräten - woher kommen die Materialien? Wie wird recycelt?	- Digitale Endgeräte, z.B. CTouch, iPads, Handy

5. Problemlösen und Handeln			
5.1 Technische Probleme lösen			
Fach	Jahrgang	Inhaltsoption	Materialbeispiel
Deutsch	1-4	- Technisches Verständnis von Apps, z.B.: Antolin oder Anton (Lokalisieren und Öffnen der App, Anmeldevorgang durchführen, konkretes Finden von Aufgaben, Aufgabenformate bearbeiten und abschließen - iPad lautlos stellen	- Antolin (https://antolin.westermann.de/) oder Anton App - iPad - C-TOUCH
Kunst	3-4	- Font und Design (Schriftgröße, Schriftart, visuelle Textdarstellung)	- Kreativprogramme, z.B. Wortwolken (https://www.wortwolken.com/)
5.2 Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen			
Deutsch	3-4	Rechtschreibhilfen: - Nutzung des Duden - Nutzung des DudenMentor (Tipp: Zur Korrektur nur einzelne Wörter eingeben)	- Duden (https://www.duden.de/) - DudenMentor (https://mentor.duden.de/)
Sachunterricht	3-4	- Word Clouds - Länder und Hauptstädte Europas in Gruppen sammeln und auf Vollständigkeit prüfen	- Kreativprogramme, z.B. Wortwolken (https://www.wortwolken.com/) - Suchmaschinen für Kinder, z.B.: FragFinn (https://www.fragfinn.de/) oder Helles Köpfchen (https://www.helles-koepfchen.de/)
Allgemein	3-4	- Filteroptionen kennen und anwenden auf Websites	- Konkrete Websites oder - Suchmaschinen für Kinder, z.B.: FragFinn (https://www.fragfinn.de/) oder Helles Köpfchen (https://www.helles-koepfchen.de/)
5.3 Eigene Defizite ermitteln und nach Lösungen suchen			
Englisch	3-4	- Vokabeln selbstständig wiederholen	- LEO (www.leo.org)

			- DeepL (https://www.deepl.com/de/translator)
Allgemein	3-4	- Einloggen bei Schulprogrammen - WLAN finden und verbinden - Verhalten bei Abstürzen von Apps - Cookies verhindern	- Technisches Verständnis und Einstellungen des iPad
5.4 Digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen			
Mathe	1-4	- Verschiedene Lerninhalte - Schaubilder / Diagramme erstellen und interpretieren	- Lernvideos, z.B. über QR-Code bei Pikas (https://pikas.dzlm.de/) - Classroomscreen (https://classroomscreen.com/)
Englisch	3-4	- Vokabeln lernen	- Quizlet (https://quizlet.com/de) - Phase 6 (https://www.phase-6.de/)
Allgemein	1-4	- Aussprache und Aufnahme von verschiedenen Inhalten, z.B. Lernwörter, Vokabeln, Gedichte, Das Einmaleins	- Audioaufnahme (iPad) - Schlaukopf
5.5 Algorithmen erkennen und formulieren			
Allgemein	3-4	- Soziale Netzwerke (Suche von bestimmten Bildern führen zur Anzeige ähnlicher Inhalte)	- Algorithmen erkennen

6. Analysieren und Reflektieren			
6.1 Medien analysieren und bewerten			
Fach	Jahrgang	Inhaltsoption	Materialbeispiel
Deutsch	3-4	- Betonung von Gedichten analysieren	- Gängige Videoplattformen, z.B. Youtube (https://www.youtube.com/) - Audio aufnehmen (iPad)
Sachunterricht	3	- Recherchequellen bewerten und / oder auf Richtigkeit prüfen	- Checkpod (https://www.br.de/mediathek/podcast/checkpod-der-podcast-mit-checker-tobi/859)
Englisch	1-4	- Audios reflektieren (Geschwindigkeit, Aussprache, Wiederholungszahl)	- iPad - Gängige Videoplattformen
Kunst	1-4	- Vergleich und Unterscheidung von Bild, Abbild, Mediales Abbild - Gemälde digital betrachten - Möglichkeiten der Medien	- Gängige Bild- und Videoplattformen - Soziale Medien - Verschiedene Bilddarstellungen, z.B. Clipart
6.2 Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren			
Deutsch	2-4	- Hörverstehen	- Verschiedene Hörtexte
Allgemein	3-4	- <i>Fake</i> -Inhalte	- Material des Internet ABC: Themenmonat <i>Fake News</i>

6.3 Medienunterricht als Teil des Sachunterrichtes

Der Medienunterricht findet als Teil des Sachunterrichtes in Klasse 3 und 4 statt. Dieser orientiert sich an dem Online-Programm „**Internet ABC**“³, das anhand verschiedener Module von Schüler:innen erarbeitet werden kann und die nachstehend skizziert seien.

Die angesprochene Lernplattform „Internet ABC“ ist in die vier Teilbereiche Lernen und Schule, Hobby und Freizeit, Spiel und Spaß sowie Mitreden und Mitmachen gegliedert. Für die Institution Schule bietet der Bereich **Lernen und Schule** eine hilfreiche Unterstützung hinsichtlich des medialen Unterrichtes. Darin können im Unterricht gemeinsam mit den Lernenden interaktive Lernmodule entdeckt und erarbeitet werden. Die Festigung der zu erlernenden Inhalte wird etwa vom Handbuch für Lehrkräfte sowie durch weiterführendes Arbeits- und Übungsmaterial in Form von Kopiervorlagen gestützt. Im Folgenden seien die vier Themenbereiche des Modules Lernen und Schule dargelegt:

1. „Surfen und Internet - so funktioniert das Internet“

Der erste Themenbereich vermittelt zunächst ein Basiswissen über das Internet sowie die Grundlagen zum Surfen und Navigieren. Zusätzlich wird die Technik erklärt, um einen sicheren Umgang mit dem Internet zu erlernen.

2. „Mitreden und Mitmachen - selbst aktiv werden“

Der zweite Themenbereich nimmt die Nutzung von Chats und Messenger in den Blick. Dieser enthält darüber hinaus Hinweise für den Umgang mit sozialen Netzwerken. Ebenfalls werden weiterführende Angebote vorgestellt, die speziell auf die Nutzung von Kindern ausgelegt sind. Abschließend richtet sich der Blick auf betrügerische und / oder belästigende Nachrichten sowie richtige Verhaltensweise in einem solchen Fall.

3. „Achtung, die Gefahren! - So schützt du dich“

Im dritten Modul liegt der Fokus darauf, Kindern Verhaltensweisen zum richtigen Handeln und Umgang mit Gefahren im Internet auf den Weg zu geben. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei darin, Handlungssicherheit und einen kritischen Blick auf Inhalte zu vermitteln, ohne dabei Ängste zu schüren.

4. „Lesen, Hören, Sehen - Medien im Internet“

Abschließend sind die Schüler:innen im vierten Themenbereich dazu aufgefordert, sich mit Inhalten wie dem Urheberrecht, Instagram, YouTube und der Veröffentlichung von selbsterstellten Inhalten zu befassen.

In den folgenden Abschnitten 6.3.1 und 6.3.2 sei nun die konkrete Umsetzung der einzelnen Module im Medienunterricht anhand von tabellarischen Darstellungen veranschaulicht. Dabei werden in Jahrgang 3 die Module „Surfen und Internet - so funktioniert das Internet“ und „Mitreden und Mitmachen - selbst aktiv werden“ bearbeitet, um in Jahrgang 4 die Module „Achtung, die Gefahren! - So schützt du dich“ und „Lesen, Hören, Sehen - Medien im Internet“ anzuschließen.

³ Zur näheren Ansicht siehe etwa: <https://www.internet-abc.de>.

Thema: Medienunterricht Jahrgang 3 – Lernmodul 1

Planungsskizze für ein Unterrichtsvorhaben mit dem Schwerpunkt „Surfen und Internet - so funktioniert das Internet“

Inhalte/Thema	Vorwissen/ Lernausgangslage	Grundlagen/Material
0. Basiswissen zum Internet 1. Grundlagen zum Surfen und Navigieren 2. Erklärung der Technik 3. Begriffe kennenlernen (Browser, Pop-ups, Link, Hotspot, App, Fenster, Registerkarten usw.) 4. kindgerechte Inhalte im Internet erkennen 5. sicheres Recherchieren lernen (Welche Suchmaschinen sind geeignet?) 6. Inhalte/Ergebnisse der Recherche bewerten 7. Schutz der eigenen Daten 8. mobiles Surfen (Sicherheitsregeln, Handynutzung usw.)	9. SuS wissen um den fachgerechten Umgang mit einem iPad (möglich durch: Regelplakat)	10. Lehrerhandbuch „Internet ABC“ (als Download verfügbar https://www.internet-abc.de/lehrkraefte/unterrichtsmaterialien-lehrerhandbuch/ oder ausgedruckt im Ordner) 11. interaktives Lernmodul des Internet-ABC (https://www.internet-abc.de/kinder/lernmodule/) 12. Arbeitsheft 1 „Surfen und Internet – so funktioniert das Internet“ (Download oder ausgedruckt im Ordner) 13. vorab: Elternbrief ausgeben (siehe im Ordner)
	mögliche Sozialformen	
	14. 2 Kinder pro iPad (PA) 15. 1 Kind pro iPad (EA) 16. Plenumsarbeit am C-Touch	

Umsetzungsmöglichkeiten		
1. Schritt: Einführung der Lernmodule und Erprobung (Plenumsarbeit) 45min - Lehrkraft startet das Lernmodul „Unterwegs im Internet – so geht’s!“ und schaut mit den SuS zusammen das generelle Einführungsvideo am C-Touch - einzelne SuS erproben am C-Touch das Gehörte, indem sie Nr. 1 „Einführung“ durchlaufen - Lehrkraft gibt einzelne kleine Aufgaben, um den Umgang mit dem Layout der Lernmodule zu festigen - einzelne SuS erproben am C-Touch das Gehörte, indem sie Nr. 2 „Browser“ durchlaufen - Lehrkraft gibt einzelne kleine Aufgaben, um den Inhalt der Einheit zu festigen - SuS bearbeiten einzeln das AB „Der Browser“, um bereits Gehörtes zu festigen (auch als HA möglich)		Material: 17. C-Touch + Einführungsvideo des 1. Lernmoduls des Internet-ABC 18. AB „Der Browser – Aufbau und Bedienung“ + folgender Lückentext S.12/13 aus dem Arbeitsheft 1 Ziel: Die SuS... - erwerben die Grundlagen für das Surfen und Navigieren im Internet. - kennen den Browser und seine wichtigsten Funktionen.
2. Schritt: PA am iPad zu dem Lernmodul 90min - SuS wiederholen die Regeln zum Umgang mit dem iPad - SuS arbeiten in PA an Nr. 3,4,5 des Lernmoduls weiter - SuS bearbeiten das Quiz Nr. 7+ und testen ihr Wissen - SuS suchen sich unter der „Glühbirne“ eine „Link-Reise“ aus und füllen im Anschluss/gleichzeitig den Evaluationsbogen zur gewählten Link-Reise aus - SuS schließen das Modul ab, indem sie das Quiz durchführen (Zeichen: Pokal)		Material: 19. iPads (1 pro Zweiergruppe) 20. AB „Link-Reise“- Evaluationsbogen S. 27-30 Ziel: Die SuS... - lernen, wie Internetseiten standardmäßig aufgebaut sind und finden sich auf ihnen zurecht.
3. Schritt: Suchmaschinen – Welche und wie bediene ich sie? 45min - Lehrkraft startet das Lernmodul „Suchen und Finden im Internet“ und geht mit den SuS die Einführung am C-Touch durch (Nr. 1) - SuS bearbeiten in PA die Nr. 2,3		Material: 21. C-Touch + Video „Einleitung“ Nr. 1 22. „Merkblatt Suchmaschinen“ (wird selbst von den SuS erstellt → Inhalte für das Merkblatt z.B. S. 42, 43, 46, 49)

- Lehrkraft legt im Anschluss mit allen SuS die Internetseiten fest, die besucht werden dürfen und hält sie mit den SuS auf einem „Merkblatt für Suchmaschinen“ unter einer passenden Überschrift fest (Vorlage siehe S. 42/49 im Arbeitsheft 1) → Liste kann immer weiter ergänzt werden im Laufe der Arbeit - SuS bearbeiten in PA Nr. 4 und vervollständigen ihr Merkblatt um Tipps für jede Suche (siehe S. 43 im Arbeitsheft) - SuS bearbeiten in PA Nr. 5 und vervollständigen ihr Merkblatt um die Suchmaschinen – Checkliste (Auf dem iPad oder S. 46 im Arbeitsheft 1)	23. iPads (1 pro Zweiergruppe) Ziel: Die SuS... - lernen, wie man Suchmaschinen bedient und verstehen, wozu es sie gibt.
4. Schritt: Festigung Suchmaschinen 45min - SuS bearbeiten in PA am iPad Nr. 6,7,8,9 in ihrem Tempo - SuS erhalten AB „4 Punkte Plan“ und kleben es wie beschrieben auf die Rückseite des selbst erstellten „Merkblatt Suchmaschinen“ - Suchaufträge für die kommende Stunde werden festgelegt (je nach Unterrichtseinheit Anbindung an Themen des Sachunterrichts möglich z.B. Steckbrief → Vorschläge: Symbol „Lupe“) und können durch AB S. 52 festgehalten werden“	Material: 24. iPads (1 pro Zweiergruppe) 25. Merkblatt „Suchmaschinen“ aus der vorigen Stunde 26. AB „4 Punkte Plan“ S. 51 für jeden kopiert
5. Schritt: Suchauftrag mit Hilfe der Checkliste 45min - SuS arbeiten individuell (in PA/EA/GA) mit Hilfe ihres Merkblattes an ihren Suchaufträgen (unter dem Symbol „Lupe“, wenn ein Steckbrief erstellt wird) - bei Schwierigkeiten kann der Bogen „Bedienungsanleitung für Suchmaschinen“ genutzt werden - SuS speichern ihren Steckbrief und können ihn später auf dem C-Touch präsentieren	Material: 27. Bogen „Bedienungsanleitung für Suchmaschinen“ als kopierte Auslage für die Klasse zum Sichten S. 56/57 Ziel: Die SuS... - können Suchergebnisse deuten und bewerten.

6. Schritt: Fachbegriffsliste erstellen 90 min - die Lehrkraft erstellt mit den Kindern eine Liste zu den bisher gelernten Fachbegriffen rund um das Internet (z.B. Browser, Links, Pop-Ups/Layer, Tab (Registerkarte), Download, Upload) mit einer kurzen Definition - SuS schauen den Einführungsfilm „So funktioniert das Internet – die Technik“ am C-Touch - Lehrkraft verteilt Höraufträge in Form von Fachbegriffskarten an die SuS - alle schauen den Film Nr.2 am C-Touch - SuS machen sich zu ihrem Fachbegriff Notizen, um ihn später in der Fachbegriffsliste ergänzen zu können - alle schauen den Film noch einmal an und ergänzen ggf. ihre Stichpunkte - alle SuS, mit dem gleichen Fachbegriff treffen sich in einer Gruppe und tauschen sich über ihren Fachbegriff aus: Ziel → SuS formulieren eine kurze Definition für die Fachbegriffsliste - Lehrkraft unterstützt und kontrolliert die Definitionen der SuS - die Gruppen tauschen untereinander ihre Definitionen und ergänzen ihre Fachbegriffsliste HA: AB „Wie und wo geht’s ins Internet?“ + ergänze deine Fachbegriffsliste mit neuen Begriffen aus dem Lückentext	Material: 28. detaillierte Übersicht, über die Fachbegriffe + Definition https://www.internet-abc.de/kinder/lexikon/ zum Vorbereiten 29. C-Touch 30. ggf. vorbereitete Fachbegriffsliste, die es zu ergänzen gilt 31. Fachbegriffskarten zu den Begriffen (mehrfach, je nach Klassengröße): Netzwerk, IP-Adresse, Internet, Server, Router 32. AB S. 68/69 „Wie und wo geht’s ins Internet?“ Ziel: Die SuS... - rufen bereits gelerntes Wissen zum Thema Internet ab und verinnerliche neue Fachbegriffe.
7. Schritt: Datenspuren und Hacker 45min - SuS bearbeiten in PA am iPad Nr. 4,5+,6+, Glühbirne und das Quiz in ihrem Tempo - anschließendes Plenumsgespräch/Meinungsbild zur Aussage: „Das Internet ist offen und frei. Jeder kann und darf im Internet veröffentlichen und seine Meinung schreiben.“ - anschließendes Plenumsgespräch das Gelernte der Stunde mit passenden Leitfragen: „Welche Vorteile hat das Internet?“ „Welche Nachteile hat das Internet?“ „Macht dir das Internet auch manchmal Angst?“ „Sollte man manchmal auch Zeit ohne das Internet verbringen?“ - SuS erhalten AB „Checkliste – Schütze dich vor Hacking“	Material: 33. iPads (1 pro Zweiergruppe) 34. AB „Checkliste – Schütze dich vor Hacking“ S. 74 Ziel: Die SuS... - befassen sich mit guten und schlechten Aspekten des Internets und dem Ansatz des Internets als freies Informationsmedium.

8. Schritt: Tablet und Smartphone 45min - Lehrkraft startet das Lernmodul „Mobil im Internet – Tablets und Smartphones“ und geht mit den SuS die Einführung am C-Touch durch (Nr. 1) - SuS benennen neue Fachbegriffe und tragen sie in ihre Fachbegriffsliste ein - SuS bearbeiten danach selbstständig Nr. 2,3 - im Plenum wird das Video Nr. 4 geschaut und Erfahrungen der SuS mit Apps im Gespräch thematisiert - SuS bearbeiten das anschließende Quiz von Nr. 4 und Nr. 5 - im Plenum am C-Touch Nr. 6+ bearbeiten und ggf. Begriffe wie GPS und Bluetooth erklären - Ausgabe AB S. 91/92 zum Festigen der Informationen	Material: 35. C-Touch 36. iPads (1 pro Zweiergruppe) 37. Fachbegriffsliste der SuS 38. AB „Schutz für mobile Geräte/Tipps für Smartphones und ihre Besitzer“ S.91/92 Ziel: Die SuS... - gewinnen einen Überblick zu Smartphones und Tablets und verstehen, was eine App ist. - erkennen, dass Sicherheitseinstellungen wichtig sind und lernen die wichtigsten kennen.
9. Schritt: Stress mit dem Smartphone 45min - Lehrkraft stellt folgenden Satz in den Raum: „Ich schaue ständig auf mein Display, damit ich nichts verpasse. Klar will ich immer gleich antworten und erreichbar sein. Aber ist das wirklich nötig?“ - SuS äußern sich zu der Frage und ihren Erfahrungen/Erfahrungen in ihrer Familie etc. - Umfrage: am C-Touch wird gemeinsam die Umfrage 8+ gestartet und durchgegangen → Helferkinder werten die Umfrage aus (z.B. anonyme Umfragen, rote und grüne Karten zum Heben, aufschreiben lassen etc.) - Ergebnisse der Umfrage zur Diskussion stellen und Meinungsbilder/Erklärungen einholen (ggf. AB S. 94 ausgeben) - SuS bearbeiten selbstständig die Glühbirne und das Quiz	Material: 39. C-Touch 40. iPads (1 pro Zweiergruppe) 41. ggf. Utensilien für die Umfrage 42. ggf. AB „Extra: Mittel gegen Handystress“ S. 94 Ziel: Die SuS... - reflektieren, dass das Smartphone auch Druck und Stress erzeugt und trauen sich „off“ zu sein.

Thema: Medienunterricht Jahrgang 3 – Lernmodul 2

Planungsskizze für ein Unterrichtsvorhaben mit dem Schwerpunkt „Mitreden und Mitmachen – selbst aktiv werden“

Inhalte/Thema	Vorwissen/ Lernausgangslage	Grundlagen/Material
43. Funktion und Nutzung von E-Mails 44. Gefahren von E-Mails 45. sicheres Einrichten einer eigenen E-Mail-Adresse 46. Nutzung von Chats und Messenger 47. Gefahren von Chatdiensten und Möglichkeiten, sich sicher dort zu bewegen 48. Datenschutz 49. Cybermobbing 50. Hinweise für den Umgang mit sozialen Netzwerken 51. Online-Spiele und deren Genres 52. Tücken und Gefahren von Online-Spielen 53. In-App Käufe und andere Fallen 54. Altersgerechter Einsatz von Spielen (Alterskennbezeichnungen, Spieldauer etc.) 55. Spielebewertungen selbst verfassen	56. SuS wissen um den fachgerechten Umgang mit einem iPad (möglich durch: Regelplakat) 57. SuS haben das erste Lernmodul durchlaufen und sind mit dem Aufbau des Internet-ABC vertraut	58. Lehrerhandbuch „Internet ABC“ (als Download verfügbar https://www.internet-abc.de/lehrkraefte/unterrichtsmaterialien-lehrerhandbuch/ oder ausgedruckt im Ordner) 59. interaktives Lernmodul des Internet-ABC (https://www.internet-abc.de/kinder/lernmodule/) 60. Arbeitsheft 2 „Mitreden und Mitmachen – selbst aktiv werden“ (Download oder ausgedruckt im Ordner) 61. vorab: Liste mit allen E-Mail- Adressen der SuS und deren Passwörter von IServ (einzeln mitbringen lassen, falls schon bekannt oder bei Stefan Karsten/Daniel Derksen erfragen)
	mögliche Sozialformen	
	62. 2 Kinder pro iPad (PA) 63. 1 Kind pro iPad (EA) 64. Plenumsarbeit am C-Touch	

Umsetzungsmöglichkeiten		
1. Schritt: Einführung Thema „E-Mail und Newsletter“	45min	Material: 65. C-Touch + Lernmodul 2 des Internet-ABC 66. AB „Wie schreibe ich eine E-Mail und verschicke ich eine E-Mail?“ + folgende Seite für alle kopiert (S. 18,19 im Arbeitsheft) 67. AB „Die eigene E-Mail Adresse“ S. 20/21 Ziel: Die SuS... - wissen, wie eine E-Mail-Adresse aufgebaut ist. - können eine E-Mail verfassen und versenden und wissen, worauf sie dabei achten müssen.
- Lehrkraft startet das Lernmodul „E-Mail und Newsletter – Post für dich“ und schaut mit den SuS zusammen Nr. 1 „Einführung“ - Lehrkraft erfragt Gehörtes, indem sie die Fachbegriffe E-Mail und @-Zeichen erklären lässt - einzelne SuS erproben am C-Touch das weitere Gehörte, indem sie Nr. 2 mit allen SuS beantworten - Erfahrungen zu E-Mails werden mit den Kindern besprochen: „Wofür braucht man eigentlich eine E-Mail-Adresse?“ → anschließend zusammen das Quiz Nr. 3 am C-Touch bearbeiten - Lehrkraft schaut mit den SuS zusammen Video Nr. 4 - SuS bearbeiten einzeln das AB S.18/19, um bereits Gehörtes zu festigen HA: AB S. 20/21 und ggf. eigene E-Mail-Adresse und Passwort von IServ mitbringen - Lehrkraft gibt einen Ausblick auf die kommende Stunde		
2.Schritt: Spam/Viren - Verdacht und E-Mails schreiben - Aufträge	90min	Material: 68. iPads (1 pro Zweiergruppe) 69. alle E-Mail-Adressen der Kinder aus IServ 70. Auftragszettel für jede/n SuS individuell Ziel: Die SuS... - kennen die Kehrseite der E-Mail, wie Spam und Viren. - wissen, was ein Newsletter ist und wozu er dient.
- der Begriff „Newsletter“ wird (mit Hilfe der HA) besprochen - Lehrkraft führt in das kommende Thema Spam/Viren ein und erfragt Vorwissen der SuS - SuS arbeiten in PA an Nr. 6, Glühbirne und dem Quiz des Lernmoduls weiter - SuS, die fertig sind erhalten unterschiedliche Aufträge zum Verfassen einer E-Mail über IServ, die das bereits Gelernte wissen aufgreifen → dazu sollte ein Aufgabenzettel für jede/n SuS mit unterschiedlichen Vorgaben erstellt werden, wie z.B. „Schreibe an XY eine E-Mail, in der du von deinem letzten Ausflug berichtest/deiner Geburtstagsfeier/deinem Lieblingstier/etc.“ → der Aufgabenzettel enthält eine Anleitung, wie man sich auf IServ anmeldet und wie man zum E-Mail- Programm gelangt		

--> der Schwierigkeitsgrad kann variiert werden durch die Empfängeranzahl, mögliche Anhänge etc. → SuS arbeiten in Zweiergruppen, um sich gegenseitig zu unterstützen (ggf. AB S. 18/19 aus voriger Stunde als Unterstützung nutzen lassen)	- verfassen nach Aufträgen E-Mails an SuS aus der Klasse.
3. Schritt: Chats und Messenger 90 min - Lehrkraft schaut mit den SuS das Video 1 aus der Einführung am C-Touch und testen ihr Wissen danach mit dem Quiz aus Nr. 1 - Lehrkraft spricht mit SuS über Erfahrungen mit Chats und Messenger - Klasse stimmt über die Umfrage ab und bewertet das Ergebnis - SuS bearbeiten in PA Nr. 2,3,4 und erstellen dabei eine Liste mit Tipps beim Chatten und Texten → möglicher Arbeitsauftrag: Worauf musst du beim Chatten und Texten achten? Was sind Gefahren? Wie kann ich mich schützen? Erstellt eine Liste mit Tipps beim Chatten und Texten. Schreibt dabei knappe Aussagen und Gebote auf. Ihr könnt eure Liste so gestalten, wie ihr es möchtet. - Ergebnisse der SuS werden in einem Museumsgang präsentiert und diskutiert - Lehrkraft thematisiert ggf. die Begriffe Anonymität, Mobbing in Chats und Gruppendruck	Material: 71. C-Touch + Lernmodul 2 „Chatten und Texten“ 72. iPads (1 pro Zweiergruppe) Ziel: Die SuS... - kennen verschiedene Chat- und Kommunikationsmöglichkeiten. - wissen um die Anonymität in Chats. - realisieren, dass unbegrenzte Kommunikation Stress auslösen kann. - können Gruppendruck und Mobbing erkennen und dem trotzen.
4. Schritt: Datenschutz und Abkürzungen 45min - Lehrkraft schreibt das Wort „Datenschutz“ an die Tafel und lässt die Kinder assoziieren (eine Mind-Map kann entstehen o.ä.) - Lehrkraft öffnet Nr. 5 „Deine Daten sind deine Sache – Datenschutz“ und bearbeitet dies mit den SuS → Erfahrungen abfragen und ggf. diskutieren - Lehrkraft leitet über zu Meinungen von Eltern und Kindern zum Thema „Medienkonsum“ und lässt zuordnen → Erfahrungen abfragen und ggf. diskutieren	Material: 73. C-Touch + Lernmodul 2 Chatten und Texte ab Nr. 5 74. iPads (1 pro Zweiergruppe) 75. AB S. 47/48 für schnelle SuS

- SuS bearbeiten in PA am iPad Nr. 7, Glühbirne und das Quiz in ihrem Tempo Fertig? AB S. 47/48 „Schreib-Chat-Spiel“	
5. Schritt: Soziale Netzwerke 45min - Lehrkraft schaut mit den SuS das Video 1 aus der Einführung am C-Touch - Lehrkraft fragt nach den Erfahrungen mit sozialen Netzwerken und was der Begriff „Soziales Netzwerk“ bedeutet - Video Nr. 2 wird als „Antwort“ geschaut - SuS bearbeiten am iPad Nr. 2 zu Ende und Nr. 3,4,5 und 6 - Im Plenum wird über „Echte“ Freunde und Online-Freunde diskutiert z.B. werden Aussagen in den Raum gestellt: „Ich fühle mich viel wohler, wenn ich mit Leuten auf sozialen Netzwerken chatte, da ich ihnen leichter meine Geheimnisse anvertrauen kann.“ „Wenn mir ein Kontakt nicht gefällt, dann kann ich ihn ja einfach löschen!“ usw. „Cool, ich habe schon 49 Freunde auf Facebook!“ - SuS erhalten eine Checkliste Ab S. 63, die im Plenum einmal durchgegangen und hinterfragt wird - alle bearbeiten zusammen am C –Touch das Abschlussquiz (Pokal)	Material: 76. C-Touch + Lernmodul 2 Soziale Netzwerke: Facebook und Co. 77. iPads (1 pro Zweiergruppe) 78. AB „7. Checkliste: Soziale Netzwerke“ S. 63 Ziel: Die SuS... - wissen, was ein soziales Netzwerk ist und was es bietet. - erkennen den öffentlichen Charakter von Netzwerken. - differenzieren, welche Informationen (Angaben für die Registrierung, das Profil etc.) online gestellt werden sollten und welche nicht. - unterscheiden zwischen „echten Freunden“ und Online-Freunden.
6. Schritt: Online-Spiele – sicher spielen im Internet 90 min - Lehrkraft schaut mit den SuS das Video 1 aus der Einführung am C-Touch und startet das anschließende Quiz - Lehrkraft erfragt Spielverhalten der SuS: Wer hat schon einmal ein solches Onlinespiel gespielt? Welche Art von Spiele spielen die meisten/wenigsten Kinder? Hast du schon einmal schlechte Erfahrungen bei Online-Spielen gemacht?	Material: 79. C-Touch + Lernmodul 2 Online Spiele – sicher spielen im Internet 80. iPads (1 pro Zweiergruppe) 81. AB S. 77-79 als Klassensatz 82. AB S. 84

- SuS schauen mit der Lehrkraft Video Nr. 3 und reflektieren die Gefahren von Online-Spielen, indem sie nach den entsprechenden Stopps des Videos AB „3.1. Kosten und Kostenfallen“ die jeweilige Aufgabe mit einem Partner erledigen - SuS bearbeiten danach in Partnerarbeit das Quiz nach dem Video Nr.3 und danach 4,5 - SuS schauen den ersten Teil von Nr. 6 und erhalten dann einen Rückmeldebogen AB „Nr. 6.1. Immer und überall spielen?“ und reflektieren ihr eigenes Spielverhalten in PA - Plenumsgespräch über die Ergebnisse mit anschließendem ausfüllen des Quiz Nr.6 am C-Touch - SuS durchlaufen das Abschlussquiz „Pokal“	Ziel: Die SuS... - kennen verschiedene Spiel-Genres. - wissen um die Tücken und Gefahren von Online-Spielen und kennen typische Kostenfallen, wie zum Beispiel In-App Käufe - reflektieren den Stellenwert von Spielen und werden für ein maßvolles Spielen sensibilisiert.
7. Schritt: Spielekritiker 45min - SuS suchen sich auf dem iPad ein Spiel aus, dass sie auch Sicht eines Spielekritikers spielen und bewerten - dazu erhalten sie AB „Werde ein Spielekritiker“ + AB „Kritiker Merkzettel“ HINWEIS: Beschreibe das Spiel so, dass es jedem verständlich ist, der das Spiel nicht kennt! - einzelne Ergebnisse werden vorgestellt und andere, die das gleiche Spiel gespielt haben können ihre Erfahrungen dazu beitragen	Material: 83. iPads (1 pro Zweiergruppe) 84. AB S.86/87 im Klassensatz Ziel: Die SuS... - werden zu kritischem Beurteilen angeregt.

Thema: Medienunterricht Jahrgang 4 – Lernmodul 1

Planungsskizze für ein Unterrichtsvorhaben mit dem Schwerpunkt „Achtung, die Gefahren! – So schützt du dich“

Inhalte/Thema	Vorwissen/ Lernausgangslage	Grundlagen/Material
85. Risiken und Gefahren des Internets 86. Kosten- und Datenfallen 87. Strategien von Betrugern 88. Identifikation von Personen mit schlechten Absichten 89. Erstellung eines Stop-Motion Films 90. Auswirkungen von Viren und Schadprogrammen auf Computer, Tablet und Smartphone 91. Mögliche Schutzmaßnahmen vor Viren 92. Erkennen von Werbung und Umgang mit Werbung 93. Cybermobbing und die Auswirkungen auf Opfer und Täter 94. Datenschutz – Unterschied zwischen privat und öffentlich 95. Umgang mit persönlichen Daten und den von anderen	96. SuS wissen um den fachgerechten Umgang mit einem iPad (möglich durch: Regelplakat) 97. SuS haben das erste und zweite Lernmodul durchlaufen und sind mit dem Aufbau des Internet-ABC vertraut	98. Lehrerhandbuch „Internet ABC“ (als Download verfügbar https://www.internet-abc.de/lehrkraefte/unterrichtsmaterialien-lehrerhandbuch/ oder ausgedruckt im Ordner) 99. interaktives Lernmodul des Internet-ABC (https://www.internet-abc.de/kinder/lernmodule/) 100. Arbeitsheft 3 „Achtung die Gefahren! – so schützt du dich“ (Download oder ausgedruckt im Ordner) 101. Grundlage für den Stop-Motion Film Heft von Westermann: Sachunterricht Weltwissen – Mehr als wischende Finger: Effektiver Einsatz von Tablets im Sachunterricht S. 8-11 102. vorab: erneuten Elternbrief, der über die Inhalte informiert oder Elternbrief zu jeder Einheit (siehe Arbeitsheft 3)
	mögliche Sozialformen	
	103. 2 Kinder pro iPad (PA) 104. 1 Kind pro iPad (EA) 105. Plenumsarbeit am C-Touch	

Umsetzungsmöglichkeiten		
1. Schritt: Einführung Thema Lügner und Betrüger - Lehrkraft schaut mit den SuS die Einführung Nr.1 des neuen Lernmoduls - Lehrkraft teilt die Klasse in Gruppen zu den Lügnern und Betrügern ein und erklärt das weitere Vorgehen: Gruppen: Die Täuscher oder Faker (Nr.2) + AB Die Datenklauer, Spione und Zerstörer (Nr.5) + AB Die Angstmacher (Nr. 7) +AB Die Abzocker (Nr. 3/4) + AB Die Schwindler (Nr.6) + AB Arbeitsauftrag: Ihr braucht: ein iPad (mit eurem entsprechenden Video), das passende AB 1. Beschreibt zuerst euren Lügner oder Betrüger. Wer steckt dahinter? Wie gehen sie vor? Was ist das Gefährliche daran? 2. Wie kann man euren Lügner oder Betrüger entlarven, d.h. erkennen oder aufdecken? Wie kann man die versteckten Gefahren erkennen? Formuliert dazu Tipps und Tricks. 3. Präsentiert eure Ergebnisse mit einem selbst erstellten Stop-Motion Film. - Lehrkraft erklärt den Kindern NACHDEM sie Nr. 1 und 2 bearbeitet haben, die Erstellung eines Stop-Motion Films mit dem Einführungsvideo der App „Stop Motion“ auf dem iPad (Achtung: auf Englisch mit Untertitel, muss ggf. mehrfach geschaut werden!) - Lehrkraft bespricht mit SuS, was man für einen Stop-Motion Film benötigt (Figuren (Lego oder kl. Puppen), Hintergründe, erstellte Sprechblasen, einen sicheren Stand des iPads) und was ein Storyboard ist - SuS überlegen sich, auf Grundlage der bisherigen Arbeit in der Stunde, was sie für ihren Stop-Motion Film benötigen - HA: Alle Materialien für den Stop-Motion Film mitbringen!	90min	Material: 106. C-Touch + Lernmodul 3 des Internet-ABC 107. 1 iPad pro Gruppe 108. entsprechendes AB zum Themenbereich für jede Gruppe 1x (S. 15-23) 109. Grundlage für den Stop-Motion Film Heft von Westermann: Sachunterricht Weltwissen – Mehr als wischende Finger: Effektiver Einsatz von Tablets im Sachunterricht S. 8-11 110. App „Stop-Motion“ auf dem iPad (ist auch auf dem Lehrer-iPad vorhanden) Ziel: Die SuS... - werden dafür sensibilisiert, dass im Internet nicht jeder ehrlich ist. - lernen verschiedene Typen von Lügnern und Betrügern kennen. - lernen die Technik des Stop-Motion Films kennen.

2. Schritt: Lügner und Betrüger – Weiterarbeit 90min - SuS erstellen ihr Storyboard und schauen sich noch einmal den Einführungsfilm der App „Stop-Motion“ an - SuS arbeiten in ihren Gruppen an ihrem Stop-Motion Film	Material: 111. iPads (1 pro Gruppe) 112. mitgebrachte Materialien der SuS Ziel: Die SuS... - erstellen ein eigenes Storyboard. - erstellen einen Stop-Motion Film.
3. Schritt: Lügner und Betrüger – Präsentation und Abschluss 45min - es werden die Stop-Motion Filme der einzelnen Gruppen präsentiert - alle SuS überprüfen ihr Wissen im Plenum, indem sie Nr. 8 bearbeiten - SuS bearbeiten in PA das Spiel (Glühbirne) und das Abschlussquiz am iPad - SuS erhalten das Merkblatt mit den wichtigsten Tipps und Tricks (S.25)	Material: 113. Merkblatt S. 25 „8b. Liste zum Ausdrucken“ als Klassensatz 114. iPads (1 pro Zweiergruppe)
4. Schritt: Viren und andere Computerkrankheiten 45min - Lehrkraft schaut das Einführungsvideo 1 und Nr. 2 mit den SuS am C-Touch - alle bearbeiten das AB S. 37 (ohne Ausschneiden und Vorgaben!) - SuS arbeiten in PA am iPad zu Nr. 4,5,6 - Lehrkraft bespricht mit den SuS den Merkzettel (AB S.42) und erfragt mögliche Konsequenzen beim Verhalten der SuS im Internet - SuS spielen abwechselnd das Spiel in PA unter dem Symbol Glühbirne und das Abschlussquiz (Pokal) Optional: HA: AB S.43/44	Material: 115. C-Touch + Lernmodul 3 „Viren und andere Computerkrankheiten“ 116. AB S. 37 „3. Gerät und Daten schützen“ → vor dem Kopieren bearbeiten 117. iPads (1 pro Zweiergruppe) 118. AB „7. Merkzettel gegen Viren, Würmer und Trojaner“ S. 42 119. AB S.43/44 doppelseitig Ziel: Die SuS...

		- lernen, was Viren sind und was internetfähigen Geräten noch schaden kann. - werden dafür sensibilisiert bei E-Mail-Anhängen, Downloads und Werbung genau hinzuschauen. - erfahren, wie man sich vor Gefahren durch Schadprogramm schützen kann.
5. Schritt: Werbung, Gewinnspiele und Einkaufen	45min	Material: 120. C-Touch + Lernmodul 3 „Werbung, Gewinnspiele und Einkaufen“ 121. AB S.53 122. AB S.59,60 123. iPads (1 pro Zweiergruppe) Ziel: Die SuS... - wissen, was Werbung ist und bezweckt. - kennen verschiedene Werbeformate im Internet. - wissen, wie sie Werbung und Inhalt unterscheiden. - werden für typische Werbemethoden im Internet sensibilisiert.

- Lehrkraft schaut das Einführungsvideo 1 mit den SuS am C-Touch
- alle bearbeiten das AB S. 53 und reflektieren ihren letzten Kauf/Wunsch/Geschenk
- SuS besprechen ihre Rückmeldung mit einem Partner, einzelne Rückmeldungen werden im Plenum vorgestellt
- im Plenum wird Nr. 2 und 3 bearbeitet
- SuS erhalten das AB S.59/60 → Auflösung am C-Touch, indem Nr. 4+ abgespielt wird
- Erfahrungen der SuS zu Werbung durch Stars oder YouTube thematisieren: Hast du schon einmal einen solchen Clip/Film/Werbung gesehen? Wie hat es dich beeinflusst?

6. Schritt: Eigene Werbung 90 min - im Plenum wird Nr. 5+, 6 und 7 bearbeitet - SuS erstellen ihren eigenen Werbeclip oder Werbeplakat in Form eines Fotos (entscheiden sie selbstständig in der Gruppe) - SuS erhalten dafür AB S. 64 und ggf. folgende AB Arbeitsauftrag: 1) Stellt euch vor, ihr wärt ein Werbefachmann/eine Werbefachfrau und wollt ein Produkt verkaufen. Sucht euch ein Produkt, eine Internetseite o.ä., welches ihr bewerben wollt. 2) Entscheidet euch, ob ihr einen kurzen Werbeclip oder ein Werbeplakat in Form eines Fotos erstellen wollt. 3) Lest euch die Tipps des Arbeitsblattes durch und plant euren Werbeclip oder euer Werbefoto. - SuS arbeiten in ihren Gruppen an ihrem Werbeclip/Werbefoto - SuS, die fertig sind, bearbeiten das Modul am iPad zu Ende	Material: 124. Gewinnspiele und Einkaufen“ 125. AB S.64 und ggf. folgende AB Ziel: Die SuS... - gestalten ihre eigene Werbung in Form eines Werbeclips oder Werbeplakats.
7. Schritt: Cybermobbing 90 min - Lehrkraft schaut mir SuS das Einführungsvideo 1 und bespricht passend in den Pausen dazwischen den Begriff „Mobbing“ in Abgrenzung zum „Ärgern“, was gerade an Cybermobbing „besonders“ schlimm ist, wer die Akteure sind - alle zusammen besprechen eigene Erfahrungen mit Mobbing/Cybermobbing und beantworten Quiz Nr.2 - SuS schauen gemeinsam am C-Touch Video Nr. 3 und lernen konkrete Fälle von Cybermobbing kennen und teilen ggf. erneut Erfahrungen aus - SuS erhalten AB S. 78 und gehen es mit einem Partner durch, AB wird im Plenum besprochen - Lehrkraft bespricht die unterschiedlichen Akteure beim Cybermobbing mit den Kindern Ich werde selbst gemobbt (das Opfer). Nr.4	Material: 126. C-Touch + Lernmodul 3 „Cybermobbing – kein Spaß!“ + Sitzkreis! 127. AB „4. Wenn jemand gemobbt wird..“ S. 78 128. iPads (1 pro Zweiergruppe) Ziel: Die SuS... - wissen, was unter Mobbing und Cybermobbing zu verstehen ist. - kennen konkrete Fälle, wie Mobbing im Internet passiert.

Die Menschen, die im Internet mobben (Cybermobber). Nr. 5 Die Menschen, die zuschauen, wenn jemand gemobbt wird (die Beobachter). Nr. 6 Arbeitsauftrag: 1) Formuliert je eine Liste mit Tipps gegen Cybermobbing und Tipps für Betroffene. Bearbeitet dafür nacheinander Nr.4,5 und 6 am iPad. Macht euch nach jedem Punkt Notizen und formuliert Tipps, die ihr anderen geben würdet. Diese Fragen helfen dir dabei: Wie kann man sich gegen Mobbing schützen? Wie sollte man sich im Internet verhalten, um nicht selbst Opfer von Cybermobbing zu werden? Wie kann man Opfern von Cybermobbing helfen? Wie kann man sich selbst gegen Cybermobbing einsetzen? 2) Überlegt euch einen coolen Spruch oder einen Satz, dem ihr jemandem sagen könntet, der einen anderen runtermacht. Schreibt diesen an das Ende eurer Liste. Nutzt dafür die Überschrift: Mein Spruch gegen Mobbing. Fertig? Bearbeitet das Abschlussquiz (Pokal).	- fühlen sich in die Rolle der Opfer ein, entwickeln Empathie und verstehen Auswirkungen. - wissen, wie sie sich vor Cybermobbing schützen können. - werden ermutigt und bestärkt gegen unfaires Verhalten und Mobbing vorzugehen.
8. Schritt: Datenschutz 45min - Lehrkraft erinnert an den Begriff „Datenschutz“ aus Kl. 3 und erfragt die Bedeutung - SuS schauen Einführungsvideo am C-Touch und Nr.2,3 - im Plenum wird Video Nr. 4 geschaut und danach das eigene Verhalten reflektiert: Was nimmst du aus diesem Video für dich mit? Was hast du gelernt? Was wusstest du schon und was war neu? etc. - SuS bearbeiten in PA Nr.5,6+, 7 und das Abschlussquiz - SuS die fertig sind, können sich verschlüsselte Nachrichten schreiben, indem sie sich eine Geheimschrift ausdenken oder aussuchen (AB S.106-108) Reflektion: Was habe ich heute gelernt und nehme ich für meine Nutzung des Internets mit? Für alle, die es gemacht haben: Wozu kann eine Geheimschrift noch hilfreich sein? →Passwörter, Benutzernamen etc.	Material: 129. C-Touch 130. iPads (1 pro Zweiergruppe) 131. AB S. 106-108 „Geheimschriften“ Ziel: Die SuS... - kennen den Unterschied zwischen öffentlich und privat. - wissen, wie sie sich schützen und was sie im Internet von sich preisgeben sollten.

	- sind sich bewusst, dass sie im Internet jederzeit (auch unsichtbare) Spuren hinterlassen. - werden für den eigenen Datenschutz und den anderer sensibilisiert.
--	--

Thema: Medienunterricht Jahrgang 4 – Lernmodul 2

Planungsskizze für ein Unterrichtsvorhaben mit dem Schwerpunkt „Lesen, Hören, Sehen – Medien im Internet“

Inhalte/Thema	Vorwissen/ Lernausgangslage	Grundlagen/Material
132. Medienarten des Internets (Bild, Film, Video, Musik, Online-Zeitschriften) und Umgang mit diesen 133. angemessener Umgang mit eigenen Texten und Bildern und der anderer 134. Werk und Urheber 135. Verwendung bei Kennzeichnungen von bestimmten Inhalten (Quellen) 136. Nutzung der App „Pages“ zum Erstellen eines Versuchsprotokolls zum Thema Strom oder ... 137. Snapchat und Instagram 138. Plattformen für Musik, Videos und Filme → legale und illegale Angebote im Internet 139. Vorkehrungen beim Erstellen eigener Videos bei YouTube und TikTok 140. Nutzung und Kennenlernen der Internetplattform „Juki“	141. SuS wissen um den fachgerechten Umgang mit einem iPad (möglich durch: Regelplakat) 142. SuS haben das erste, zweite und dritte Lernmodul durchlaufen und sind mit dem Aufbau des Internet-ABC vertraut	143. Lehrerhandbuch „Internet ABC“ (als Download verfügbar https://www.internet-abc.de/lehrkraefte/unterrichtsmaterialien-lehrerhandbuch/ oder ausgedruckt im Ordner) 144. interaktives Lernmodul des Internet-ABC (https://www.internet-abc.de/kinder/lernmodule/) 145. Arbeitsheft 4 „Lesen, Hören, Sehen – Medien im Internet“ (Download oder ausgedruckt im Ordner) 146. vorab: erneuten Elternbrief, der über die Inhalte informiert oder Elternbrief zu jeder Einheit (siehe Arbeitsheft 4)
	mögliche Sozialformen	
	147. 2 Kinder pro iPad (PA) 148. 1 Kind pro iPad (EA) 149. Plenumsarbeit am C-Touch	

Umsetzungsmöglichkeiten		
1. Schritt: Einführung Text und Bild – kopieren und weitergeben? 45min - Lehrkraft schaut mit den SuS die Einführung Nr.1 und Video Nr. 2 des neuen Lernmoduls - Lehrkraft schreibt die Begriffe „Werk“, „Urheber“, „Urheberrecht“, „Quelle“, „Zitat“ sichtbar für alle auf - SuS durchlaufen zu zweit das Lernmodul Nr. 2-6+ und finden für jeden Begriff die wichtigen Informationen raus und schreiben sie auf Arbeitsauftrag: 1. Durchläuft das Lernmodul Nr. 2-6+ und achtet auf die Begriffe von der Tafel. Wird euch etwas zu diesen Begriffen erklärt? Macht euch Notizen dazu. 2. Schreibt nun für jeden Begriff eine Definition und ein Beispiel auf. Dafür könnt ihr auch selbstständig im Internet recherchieren. - SuS, die fertig sind, tauschen sich mit einem anderen Paar aus und vergleichen ihre Ergebnisse - im Plenum werden die Begriffe vorgestellt und die Konsequenzen besprochen Was bedeutet es nun für dich, wenn du für eine Hausaufgabe oder ein Referat recherchierst? Auf was musst du achten? → Möglich: entsprechende Hausaufgabe mit kleiner Fragestellung zum Recherchieren geben, sodass die Kinder eine Quelle, ein Zitat oder ähnliches angeben müssen		Material: 150. C-Touch + Lernmodul 4 des Internet-ABC 151. 1 iPad zu zweit Ziel: Die SuS... - lernen wichtige Begriffe rund um Werk und Urheberrecht kennen. - lernen ihre eigenen Rechte als Urheber von Werken kennen. - werden für den Umgang mit Werken von anderen sensibilisiert.
2. Schritt: Text und Bild – eigene Versuchsanleitung mit „Pages“ erstellen 90min - SuS bekommen folgenden Arbeitsauftrag (unterschiedliche Versuche pro Gruppe): „1) Erstellt mit der App „Pages“ eine eigene Versuchsanleitung zum Versuch XY zu unserem Sachunterrichtsthema „Strom“. Das Ziel ist es, das andere Kinder den Versuch dann nach eurer Anleitung durchführen können.“ - besprechen: Was gehört zu einer Versuchsanleitung? (Materialien, Ablauf, Schritt für Schritt Anleitung → jeder Schritt muss erklärt werden!, Fotos und Text)		Material: 152. iPads (1 pro Gruppe) 153. App „Pages“ 154. Materialien aus dem Sachunterricht zum Thema Strom Ziel: Die SuS...

→ Was hast du gelernt bezüglich Fotos und Texte? Was musst du beim Erstellen beachten? (→ Nutzung eigener Fotos und Texte optimal!) - Lehrkraft stellt den Kindern die App „Pages“ vor und bespricht grundlegende Funktionen (Wo bekomme ich die Fotos her? Wie kann ich einen Text erstellen? Etc.) - SuS bekommen ihren Versuch und beginnen mit der Arbeit: → Versuch durchführen und verstehen → Fotos machen und einfache Erklärungen schreiben → Achtung: Schritt für Schritt Anleitung!	- erstellen einen eigenen Versuchsablauf am iPad. - nutzen die App Pages und machen eigene Fotos und schreiben eigene Texte.
3. Schritt: Versuchsanleitungen– Präsentation und Abschluss 45min - SuS arbeiten an ihren Versuchsanleitungen weiter, wenn nötig (ca. 20 Minuten) - es werden die Versuchsanleitungen der einzelnen Gruppen an andere Gruppen verteilt und die Versuche werden durchgeführt (am besten ist ein Tausch!) - SuS besprechen nach der Versuchsdurchführung mit der anderen Gruppe, was gut an ihrer Versuchsanleitung gelungen ist und was hinderlich war/wo es Tipps gibt	Material: 155. iPads 156. Versuchsanleitungen der SuS 157. Material Strom 158. ggf. Rückmeldebogen für den letzten Austausch
4. Schritt: Filme, Videos und Musik – Einführung 45min - Lehrkraft schaut das Einführungsvideo 1 und Nr. 2 mit den SuS am C-Touch und bearbeitet das Quiz - SuS bearbeiten selbstständig Nr. 3-5 - anschließendes Plenumsgespäch mit Leitfragen: 1. Wie erkenne ich legale und illegale Angebote für Film, Musik und Video? 2. Was musst du beachten, wenn du selber ein Video ins Internet stellen möchtest? 3. Wie unterscheiden sich YouTube und Netflix voneinander? 4. Was sind die Vorteile und Nachteile von YouTube?	Material: 159. C-Touch 160. iPads (1 pro Zweiergruppe) 161. AB S. 46 „Dein Video im Netz-Checkliste“ Ziel: Die SuS... - sind mit dem Begriff Urheber, Urheberrecht und Lizenz vertraut.

→ ggf. bei YouTube einen Begriff eingeben und die Ergebnisse dazu sichten und reflektieren: Was sind die Gefahren/Vorteile? - Lehrkraft öffnet am C-Touch Nr. 6 des Lernmoduls und geht die einzelnen „Traumblasen“ mit den SuS zusammen durch → Erfahrungswerte der SuS miteinbeziehen - SuS erhalten die Checkliste zum eigenen Video im Netz (AB S. 46) - SuS bearbeiten das Abschlussquiz (Pokal)	- kennen die Möglichkeiten, um im Internet Videos und Musik abzurufen. - verstehen, warum Tauschbörsen Risiken bergen. - wissen um den Unterschied zwischen legalen und illegalen Angeboten. - können YouTube einschätzen und realisieren damit verbundene Schwierigkeiten. - lernen, erst zu reflektieren bevor sie selbst etwas veröffentlichen.
5. Schritt: Filme, Video und Musik – Ich werde zum Star! 45min - SuS schauen sich zu zweit (15 Minuten) die Video Community „Juki“ an: https://www.kindersache.de/bereiche/juki mit folgender Leitfrage: Wozu kann diese Internetseite genutzt werden? - anschließendes Plenumsgespräch: Was hat dir an der Internetseite gefallen? Was hast du auf dieser Internetseite erfahren? Wozu kann diese Internetseite genutzt werden? Welche Vor- und Nachteile hat diese Internetseite? Arbeitsauftrag: Erstelle einen Trickfilm zum Thema „Der beste Witz“ auf der Seite „Juki“ - SuS erhalten das AB S. 49/50 zum Erstellen eines Drehbuches - Lehrkraft geht das Beispiel des Drehbuches (AB S. 51) mit den SuS am C-Touch durch Hinweis: Kameraeinstellungen ersetzen durch Hintergründe/Gegenstände (siehe Juki) Tipps finden sich auch auf Juki bspw. für die Festlegung auf einen Witz oder was es bei der Erstellung zu beachten gibt!	Material: 162. C-Touch 163. iPads (1 pro Zweiergruppe) 164. AB S. 49/50 doppelseitig drucken 165. AB S. 51 am C-Touch Ziel: Die SuS... - lernen die Internetseite „Juki“ kennen. - erstellen einen Drehplan mit Hilfe der Elemente des Trickfilmstudios der Internetseite „Juki“.

- SuS stellen Fragen und beginnen dann mit der Erstellung des Drehplans (schauen dafür auch auf die Juki-Seite im Bereich „Trickfilmstudio“). HA: Frage deine Eltern, ob du dich auf der Internetseite anmelden darfst. Wenn deine Eltern dir die Anmeldung erlauben, dann melde dich gemeinsam mit deinen Eltern dort an. Bringe eine schriftliche Notiz deiner Eltern zur nächsten Stunde mit, auf der steht, dass sie dir die Anmeldung erlaubt haben/nicht erlaubt haben. Bringe auch eine Information zu deinen Zugangsdaten mit, die du gut aufheben musst und keinem zeigen darfst!	
6. Schritt: Drehplan erstellen und Trickfilm erarbeiten 90 min - SuS arbeiten weiter an ihrem Drehplan und erstellen dann einen Trickfilm Hinweis: SuS, die sich auf der Plattform anmelden durften, können den Film speichern, die anderen nicht! - Trickfilme werden am C-Touch vorgeführt (erst die Filme der Kinder, die NICHT speichern können!) - ggf. werden die Trickfilme gespeichert	Material: 166. C-Touch 167. iPads (1 pro Gruppe)
7. Schritt: Rückmeldung zum Internet- ABC- Bewertung schreiben 90 min - SuS reflektieren mit der Lehrkraft die vergangenen Module: Was war hilfreich? Was hast du Neues gelernt? Welche wichtigen Informationen nimmst du mit, wenn du das Internet nutzt? Wie ist die Gestaltung/Bedienung/der Aufbau und das Verständnis der Lernmodule? usw. - SuS schreiben eine Rückmeldung über Pages zu den Lernmodulen des Internet-ABCs.	Material: 168. C-Touch 169. iPads (1 pro Zweiergruppe) Ziel: Die SuS... - reflektieren die Lernmodule des Internet-ABCs. - nutzen die App Pages, um eine eigene Bewertung zu schreiben.

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">- Lehrkraft stellt die Leitfragen oder eine Checkliste zum Schreiben bereit- SuS senden ihre Rückmeldung an die Lehrkraft- Lehrkraft erstellt ein Rückmeldeplakat am Tablet (ggf. mit fertigen SuS als Unterstützung)- Lehrkraft zeigt das fertige Plakat am C-Touch und bespricht die Rückmeldungen | |
|---|--|

7. Ausblick: Evaluation und mögliche Entwicklungsziele

Das vorliegende Medienkonzept nimmt verschiedene Aspekte des (digitalen) Lernens in den Blick und fokussiert einen kindgerechten und fachlich gestützten Einsatz digitaler Endgeräte im Unterricht. Das übergeordnete Ziel besteht dabei darin, die Schüler:innen der Bezirksgrundschule auf ihrem Weg zu verantwortungsbewussten sowie selbstständig handelnden Menschen zu begleiten und zu unterstützen. Mit Blick auf die sich kontinuierlich verändernden Anforderungen in einer digital geprägten Welt seien im Folgenden mögliche Entwicklungsziele skizziert. Diese zeigen nicht zuletzt auf, dass das vorliegende Medienkonzept nicht als starres Gerüst gesehen werden kann, sondern dass aufgrund der zunehmend raschen Entwicklungen eine kontinuierliche Weiterarbeit im Bereich digitaler Medien und Technologien erforderlich wird.

Einführung der Plattform Schuldock Hamburg

In Kapitel drei klang bereits an, dass sich das Kollegium eine einheitliche Plattform zur Ablage von Dokumenten sowie der Kommunikation zwischen Eltern, Schüler:innen und Lehrkräften wünscht. Dazu wurde eine Umsiedlung zu IServ angestrebt und für die Bezirksgrundschule abgeschlossen.

Seit Beginn der Arbeit am Mediencurriculum haben sich jedoch bereits neue Entwicklungen ergeben: Die Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung Hamburg (BSFB) hat kürzlich die Einführung der Plattform Schuldock Hamburg vorgenommen, um Lehrkräfte und Lernende unkompliziert und jederzeit mit digitalen Geräten lernen und arbeiten lassen zu können. Die BSFB beschreibt Schuldock Hamburg als zentrales Zugangsportal, das mit nur einem Login den Zugriff auf alle wichtigen Lernprogramme und Dienste erlaubt - unabhängig davon, ob ein Computer, Tablet oder Smartphone verwendet wird. Durch die Integration eines einheitlichen Identitäts- und Zugriffsmanagements (IAM) können die Anmeldedaten und Nutzerkonten zentral verwaltet und aktuell gehalten werden.⁴

Das Kollegium der Albert-Schweitzer-Schule wurde inzwischen mit persönlichen Zugängen ausgestattet, sodass eine schulweite Nutzung des Portals vorbereitet ist. Auch die Migration von bestehenden Dateien und Daten hin zu Schuldock Hamburg wurde bereits angestoßen. Die Einführung der Plattform ist somit an der Albert-Schweitzer-Schule umfassend in die Wege geleitet worden und eine etwaige Erprobung steht nun aus.

Evaluation und Feedback

Das vorliegende Medienkonzept umfasst verschiedene Zielsetzungen für den Unterricht. Dazu zählen etwa die medienpädagogische Zielsetzung, das Mediencurriculum und der Medienunterricht als Teil des Sachunterrichtes. Für eine gelingende Schulentwicklung erscheint es unerlässlich, eine möglichst regelmäßige Evaluation dieser Bestandteile des Medienkonzeptes durchzuführen und auf diese Weise Raum für Kritik und Anregungen zu schaffen. Eine Möglichkeit wäre es, unter Einbezug verschiedener Perspektiven (z.B. Schüler:innen, Eltern und Erziehungsberechtigte, Lehrkräfte) Feedback einzuholen, das Optimierungshinweise geben und das Vertrauen sowie die Partizipation in dem angestoßenen Prozess stärken kann.

⁴ Zur näheren Ansicht etwa: <https://schuldock.hamburg/>.

Fortbildungen von Lehrpersonen

Die erfolgreiche Vermittlung von Medienkompetenzen setzt fachlich versierte Lehrkräfte voraus. Ein wichtiges Augenmerk liegt deshalb darauf, die Medienkompetenzen der Lehrpersonen weiterhin umfassend zu stärken. Die Lehrkräfte Bezirksgrundschule sind daher aufgerufen, sich eigenständig und kontinuierlich fortzubilden, um der digitalen (Weiter-) Entwicklung offen sowie kritisch gegenüberzustehen. Auf diese Weise können Lehrkräfte ihre Schüler:innen bestmöglich in einer digital geprägten Welt begleiten und diese so auf ihrem Weg zu eigenverantwortlich handelnden Menschen verhelfen.

Erweiterung und Instandhaltung der aktuellen Ausstattung

Mit Blick auf die aktuelle und zukünftige Umsetzung der in diesem Konzept formulierten Aufgaben und Ziele sei die kontinuierliche Instandhaltung und etwaige Erweiterung der aktuellen Ausstattung als ein zentraler Bestandteil zu nennen. Dieses erscheint zum Einen mit Blick auf die sich rasch verändernde und von technischen Innovationen geprägte Zeit wichtig und zum Anderen, um weiterhin einem modernen Unterricht entsprechen zu können.

Künstliche Intelligenz im Bildungsbereich

Eine aktuell zunehmende Herausforderung im Bildungsbereich stellt der Umgang mit und Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) dar. Dieses Themenfeld nimmt im vorliegenden Medienkonzept bewusst wenig Raum ein. Das ist einerseits darauf zurückzuführen, dass es sich bei den Schüler:innen der Bezirksgrundschule um Kinder im Grundschulalter handelt, die erste Erfahrungen mit digitalen Inhalten machen. Andererseits liegt der Fokus an unserer Schule darauf, einen wertvollen Grundstein für den sicheren Umgang mit digitalen Medien zu legen und einen kritischen Blick zu schulen. Dieses ist auch wichtig, wenn sich der Blick auf die Anforderungen der weiterführenden Schulen richtet, an denen es darum geht, vollumfänglich verantwortungsbewusst handeln zu können. In vielen Lebensbereichen nimmt der Einfluss Künstlicher Intelligenz offenkundig rasant zu und lässt sich längst nicht mehr ausklammern. Es lohnt sich daher, zukünftig und an anderer Stelle die Nutzungschancen und -gefahren von KI auszuloten und das etwaige Potenzial von KI für die Förderung individueller Lernprozesse zu eruieren. Neben einem sicheren und ethisch verantwortungsvollen Umgang mit KI-Technologien könnte dieses ebenfalls die Integration von KI-gestützten Lerntools in den Unterricht einschließen.

Ansprechpartner:innen und Unterstützung

Richtet sich der Blick auf die Etablierung von festen Ansprechpartner:innen der Bezirksgrundschule, so wird deutlich, dass es im Bereich Schule als einem dynamischen und sich stets verändernden Umfeld auch künftig unerlässlich erscheint, kompetente Ansprechpartner:innen zu benennen, die in sämtlichen Fragen rund um den Einsatz digitaler Medien und die Umsetzung der vorangehend benannten Unterrichtsziele beratend zur Seite stehen können. Weiterführend erscheint es wünschenswert, regelmäßige Austauschformate zu schaffen, die einen Dialog hinsichtlich medienpädagogischer Fragestellungen ermöglichen und Raum für ein nachhaltiges Unterstützungsnetzwerk sowie eine Feedbackkultur geben können. Dieses erscheint auch bezüglich des wachsenden Einsatzes von KI von Bedeutung.

Die vorangehenden Ausführungen zeigen, dass eine kontinuierliche Weiterentwicklung, Evaluationsmöglichkeiten und angemessene Anpassungen des schulischen Medienkonzeptes entscheidend für die erfolgreiche Integration digitaler Medien in den Unterricht sein können. Auf diese Weise kann eine zukunftsfähige und zuverlässige Lernumgebung für alle am Lernprozess beteiligten Personen erhalten und geschaffen werden.

8. Literaturangaben, Quellenangaben und Hilfsmittel

Literatur- und Quellenangaben

<https://albert-schweitzer-grundschule.hamburg.de/>, zuletzt aufgerufen im August 2025.

<https://antolin.westermann.de/>, zuletzt aufgerufen im August 2025.

<https://artificialintelligenceact.eu/de/article/52/>, zuletzt aufgerufen im August 2025.

<https://classroomscreen.com>, zuletzt aufgerufen im August 2025.

<https://creazilla.com/de>, zuletzt aufgerufen im August 2025.

<https://creazilla.com/de/media/clipart/3160848/sozial>, zuletzt aufgerufen im August 2025.

<https://de.bettermarks.com/>, zuletzt aufgerufen im August 2025.

<https://digitalzentrum-berlin.de/leitfaden-ki-generierte-inhalte-kennzeichnen>, zuletzt aufgerufen im August 2025.

<https://explaineverything.com/>, zuletzt aufgerufen im August 2025.

<https://lens.google/intl/de/>, zuletzt aufgerufen im August 2025.

<https://mentor.duden.de/>, zuletzt aufgerufen im August 2025.

<https://pikas.dzlm.de/>, zuletzt aufgerufen im August 2025.

<https://quizlet.com/de>, zuletzt aufgerufen im August 2025.

<https://sketchometry.org/de/>, zuletzt aufgerufen im August 2025.

<https://www.ass-hh.eu>, zuletzt aufgerufen im August 2025.

<https://www.br.de/mediathek/podcast/checkpod-der-podcast-mit-checker-tobi/859>, zuletzt aufgerufen im August 2025.

https://www.canva.com/de_de/ai-image-generator/, zuletzt aufgerufen im August 2025.

<https://www.dance360-school.ch/>, zuletzt aufgerufen im August 2025.

<https://www.deepl.com/de/translator>, zuletzt aufgerufen im August 2025.

<https://www.duden.de/>, zuletzt aufgerufen im August 2025.

<https://www.fragfinn.de/>, zuletzt aufgerufen im August 2025.

<https://www.helles-koepfchen.de/>, zuletzt aufgerufen im August 2025.

<https://www.klett.de/produkt/isbn/ECN60003APA99>, zuletzt aufgerufen im August 2025.

<https://www.kmk.org/dokumentation-statistik/beschluesse-und-veroeffentlichungen/bildung-in-der-digitalen-welt.html#c7333>, zuletzt aufgerufen im August 2025.

https://www.lernumgebungen.ch/files/artikel_buecher/maike_loos_lerntypen_2001.pdf, zuletzt aufgerufen im August 2025.

<https://www.leo.org/>, zuletzt aufgerufen im August 2025.

<https://www.matinko.de/>, zuletzt aufgerufen im August 2025.

<https://www.oncoo.de/>, zuletzt aufgerufen im August 2025.

<https://www.planet-schule.de/schwerpunkt/wizadora/wizadora-lernspiel-100.html>, zuletzt aufgerufen im August 2025.

<https://www.phase-6.de/>, zuletzt aufgerufen im August 2025.

<https://schuldock.hamburg/>, zuletzt aufgerufen im September 2025.

<https://www.taskcards.de/>, zuletzt aufgerufen im August 2025.

https://www.uni-bremen.de/fileadmin/user_upload/sites/qm/Leitfaden_KI_De_Eng___1_.pdf, zuletzt aufgerufen im August 2025.

<https://www.wortwolken.com/>, zuletzt aufgerufen im August 2025.

<https://www.youtube.com/>, zuletzt aufgerufen im August 2025.

<https://postmitherz.org/>, zuletzt aufgerufen im August 2025.

Hilfsmittel

ChatGPT, Version GPT-4o, Open AI: <https://chatgpt.com/>, Juli 2025:

Das erste Kapitel „Einführung“ sowie das siebte Kapitel „Ausblick: Evaluation und mögliche Entwicklungsziele“ der vorliegenden Arbeit wurden teilweise mit Vorschlägen einer Künstlichen Intelligenz bereichert. Dazu wurde ChatGPT gebeten, selbstständig formulierte Textpassagen zu überarbeiten. Die Ergebnisse wurden mit der eigenen Recherche verglichen und bei Bedarf angepasst.